

# Internationale Rallye Nordland • Rallye Sankt Petrus

29. April bis 1. Mai 1966

- Start:** Kopenhagen
- Ziel:** Bad Oldesloe  
Ein **Langstreckenwettbewerb über 2100 km**  
10 Spezialtappen – 10 Sprintprüfungen 3 bis 12 km Länge – Leistungsprüfung  
Roskilde-Ring 15 Runden – Bergprüfung auf dem Travering
- Strecke:** **Dänemark – Schweden – Dänemark – Schleswig-Holstein**  
Die Fahrzeuge werden zweimal mit Fähren übergesetzt.  
Die Streckenführung erhält jeder Teilnehmer sofort nach Abgabe der Nennung.  
Es werden **Serientourenwagen** (5000 St.), **Tourenwagen** (1000 St.) und **Grand-Tourisme-Wagen** (500 St.) zugelassen.
- Wertung:** **Gesamtklassement und Klassenwertung**
- Nenngeld:** 250,- DM einschließlich Fähren; 50,- DM für Mannschaften
- Nennungsschluß:** **10. April 1966** – Nachnennungen bis zum 22. April 1966 (bei Erhöhung des Nenngeldes um 100,- DM)
- Ausschreibungen nur auf Anforderung beim:  
**AMC STORMARN im ADAC - 206 Bad Oldesloe**  
Postabholfach – Telefon 38 71
- Veranstalter:** **Kongelig Dansk Automobil Klub, KDAK Sport, Kopenhagen**  
H. E. Sørensen, dänischer Rallyeleiter  
**AMC Stormarn im ADAC – Bad Oldesloe**  
Alfred-Max Dörfler, deutscher Rallyeleiter

# 2000 km durch Dänemark und Schleswig-Holstein

Rallye Nordland war ein Volltreffer



**AMC Stormarn**

Anschrift:  
Bad Oldesloe, Am Bürgerpark 4, Tel. 04531 - 38 71

Die Internationale Rallye Nordland 1966 liegt hinter uns. Bei strahlender Sonne und wolkenlosem Himmel wurde diese Fahrt für alle Fahrer und Funktionäre ein schönes Erlebnis. Mit der Fahrtstrecke von über 2000 km war diese Rallye, wie auch in den vergangenen Jahren schon, wiederum nach der Tour d'Europe der längste von einem deutschen Automobilklub ausgeschrieben Wettbewerb.

Der AMC Stormarn hatte diesen Langstreckenwettbewerb gemeinsam mit den dänischen Sportfreunden vom königlich-dänischen Automobil-Club — KDAK Sport — in Kopenhagen vorbereitet. Die vorbildliche, kameradschaftliche Zusammenarbeit der deutschen und dänischen Veranstalter sicherte einen reibungslosen Verlauf dieser großen motorsportlichen Veranstaltung.

Der Start war in diesem Jahre zum ersten Mal nach Kopenhagen verlegt. Am 28. April sammelten sich die Sportfahrerteams aus Dänemark, Schweden, Norwegen und Deutschland in Kopenhagen beim vorbildlich eingerichteten FDM Prüfstand zur technischen Abnahme. Anschließend wurden die Fahrzeuge in einen „parc fermé“ gebracht. Im Rathaus der Vorstadt Kopenhagens Gladsaxe wurden die Fahrer und Funktionäre vom Bezirksbürgermeister herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Am Freitag, 29. April, um 7 Uhr erfolgte vor dem Rathaus Gladsaxe der Start zur Nordlandrallye 1966 von Dänemark nach Deutschland.

In rascher Fahrt ging es auf der Reichsstraße 1 zum Roskildering. Die Fahrer bewiesen in 15 Runden auf dem schwierigen Kurs ihr fahrerisches Können. Beim Roskildering begann die Etappe kreuz und quer durch die Insel Seeland. Im Naturschutzgebiet auf der Kreide-Insel Mön war auf einer Sand- und Geröllstrecke eine schwere Geschwindigkeitsprüfung vorbereitet. Die dänische Bevölkerung nahm überall an der Rallye regen Anteil. Selbst in den späten Nachtstunden harrten Zuschauer an den Sprintstrecken stundenlang aus und ließen sich von der kühlen Morgenluft und den Staubwolken nicht beeindrucken. Mit der Autofähre von Hundested nach Grenaa gelangten alle Teilnehmer und der Rallye-Stab nach Jütland. Nach wohlthuender Pause auf dem Fährschiff — viele Rallyefahrer hatten die drei Stunden Überfahrt zu einem erquickenden Schlaf genutzt — wurde in den ersten Morgenstunden des 30. April zur Fahrt kreuz und quer durch Jütland neu gestartet. Die Fähre hatte in Grenaa mit über einer halben Stunde Verspätung angelegt. Dadurch geriet der Zeitplan etwas in Verzug. Die Fahrleiter mußten deshalb auf der Strecke in Jütland etwas improvisieren, um das gesamte Fahrerfeld pünktlich über die Grenze in Krusaa und zum Ziel auf dem Marktplatz in Bad Oldesloe zu bringen.

Die Länge der Strecke stellte an Fahrer und Franzer hohe Ansprüche. Es durften nur Lizenzfahrer, die eine Startgenehmigung ihres ACN vorweisen konnten, an den Start gehen. Die gesamte Fahrtstrecke war bereits in der Ausschreibung bekannt gegeben worden, um die Teilnehmer nicht vor allzu große Orientierungsschwierigkeiten zu stellen. Mit teilweise relativ hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten, insbesondere auf den vielen Sprintstrecken, fuhren die Teams auf den ausgezeichneten Straßen in Dänemark und Deutschland.

Die Rallye ging nicht ohne Ausfälle ab. Von den 50 gemeldeten Fahrzeugen gingen in Kopenhagen 44 an den Start, sieben fielen unterwegs aus. Ein Wagen rasierte auf der Insel Mön bei der Sprintprüfung einen Holzstapel, konnte aber seine Fahrt fortsetzen und gelangte noch sicher an das Ziel. Im übrigen gab es keine Zwischenfälle. Die dänische Polizei zeigte sich zuvorkommend, achtete aber streng auf die Einhaltung der Vorschriften. Ein Radarwagen, der auf die Rallyefahrer lauerte, stand allerdings auf der Insel Seeland bei Naestved auf einer falschen Straße.

Die Teilnehmer empfanden die Fahrt durch Dänemark als zu langsam, da nach den dänischen Vorschriften nur Schnitte bis 50 km/h gefordert werden durften. Die alten Rallye-Experten, die sich streckenweise auf einer Spazierfahrt glaubten, konnten um so uneingeschränkter das herrliche Wetter

genießen. Erst auf den letzten 200 km in Schleswig-Holstein nach der Bergprüfung auf dem Travering in Bad Oldesloe wurden auf der in den Kreisen Stormarn und Segeberg abgesteckten Strecke für die schon stark übermüdeten Teilnehmer harte Bedingungen gestellt.

Vierzig Teams erreichten in den Morgenstunden des 1. Mai das Ziel auf dem Oldesloer Marktplatz. Bürgervorsteher Koch und Bürgermeister Barth empfingen die Rallyefahrer im Rathaussaal mit einem Begrüßungstrunk.

Zur Siegerehrung im Schloßhotel Tremsbüttel am Sonntagabend konnte der 1. Vorsitzende des AMC Stormarn, Dr. Bruno Koch, auch den neuen Gauvorsitzenden Ebeling mit seiner Gattin und Bürgermeister Barth begrüßen, der dem siegreichen Team des Gesamtklasses den von der Kreisstadt gestifteten Silberpokal überreichte. Dr. Koch dankte allen Beteiligten und stellte mit Befriedigung fest, daß sich die Bindungen über die Grenzen hinweg vertieft hätten. Fahrer aus vier Nationen seien an der Rallye beteiligt gewesen. Ganz besondere Mühe hätten sich die dänischen Mitveranstalter gegeben, die allein über 300 Helfer auf den Inseln und in Jütland zur Abwicklung der Rallye einsetzten.

Gauvorsitzender Heinrich Ebeling bezeichnete die Kontakte zu den nordischen Nachbarn als besonders erfreulich. Er zollte der deutsch-dänischen Rallye-Leitung großes Lob. Unter der Regie von A. M. Dörfner vom AMC Stormarn und H. E. Sörensen vom KDAK Sport Kopenhagen sei die Rallye Nordland 1966 in vorbildlicher Weise organisiert und abgewickelt worden. Der Gau Hansa werde die Kontaktpflege zu den nordischen Nachbarn gern weiter tatkräftig unterstützen.

Die enorme Vorbereitungsarbeit hob auch Preben Nielsen vom KDAK Sport in Kopenhagen hervor. Er bat im übrigen um Verständnis für das strenge Reglement auf den dänischen Straßen, das die Konkurrenz etwas gebremst habe.

Gesamtsieger und Sieger in ihrer Klasse wurden das siegsgewohnte Team Hans Otto Viehage aus Lübeck und Peter Stahl aus Göttingen auf ihrem Porsche. Sie erhielten auch einen Sonderpreis als schnellstes Team auf dem Roskildering. Als relativ schnellster Fahrer in Anbetracht seines kleineren Fahrzeuges wurde der Däne Jens Nielsen aus Silkeborg ausgezeichnet.

Zum Abschluß der Siegerehrung luden die Veranstalter die Sportfahrer herzlich zur Teilnahme an der Rallye Nordland 1967 ein, die im nächsten Jahre in Bad Oldesloe gestartet und mit Ziel in Kopenhagen beendet werden wird.

Rolf Gelhausen

## Nordland-Rallye 1966

### Gesamtklassement

- |  | Nat. |
|--|------|
| 1. Hans Otto Wiehage, Lübeck — Peter Stahl, Göttingen, auf Porsche mit 3588 Punkten, Gold und Klassensieg      | D    |
| 2. Henning Henriksen, Aarhus — Willi Madsen, Aarhus, auf Volvo 122 S mit 3602 Punkten, Gold und Klassensieg    | DK   |
| 3. Jens Nielsen, Silkeborg — Alex Nielsen, Silkeborg, auf Volvo 122 S mit 3655 Punkten                         | DK   |
| 4. Gerhard Kurtze, Hamburg — Egon Blöcker, Neumünster, auf Porsche 912 mit 3687 Punkten, Silber                | D    |
| 5. Frede Pedersen, Kalundborg — Bent Nielsen, Kalundborg auf Saab S mit 3723 Punkten, Gold und Klassensieg     | DK   |
| 6. Norbert Supper, Duisburg — Hannelore Wirth, Moers, auf Glas 1304 TS mit 3758 Punkten, Gold und Klassensieg  | D    |
| 7. Jan Henriksson, Bandhagen — Bo Bermann, Viggbyholm, auf Opel Kadett C mit 3960 Punkten, Silber              | S    |
| 8. Rainer Fricke, Travemünde — Kurt Knoop, Travemünde, auf Glas 1300 TS mit 4021 Punkten, Gold und Klassensieg | D    |
| 9. Inge Lemke, Bremen — Kurt Kiewitz, Lübeck, auf Daimler-Benz mit 4035 Punkten, Silber                        | D    |
| 10. Karl-Heinz Pannowitz, Böblingen — Rainer Struntz, Berlin, auf NSU Wankel-Spider mit 4116 Punkten, Silber   | D    |
| 11. Bent P. Thomsen, Fredericia — Eric Knud Buch, Kolding, auf Volvo 122 S mit 4147 Punkten, Silber            | DK   |
| 12. Gram, Kenneth, Kolding — Mogens Boesgard, Ladelund, auf Austin mini mit 4148 Punkten, Gold                 | DK   |

13. Karl Niggemeyer, Paderborn — Ernst Berner, Altenbeken,  
auf Porsche 912 mit 4155 Punkten, Bronze D
  14. Anton Höner, Duisburg — Achim Warmbold, Duisburg,  
auf Porsche 911 mit 4200 Punkten, Bronze D
  15. Theo Klinck, Thaleischweiler — Christian Memel, Darmstadt,  
auf Glas 1304 TS mit 4248 Punkten, Bronze D
  16. Gerd Bühring, Hannover — Harald Wagner, Celle,  
auf BMW 1800 Ti mit 4269 Punkten, Silber D
  17. Jens Eric Esbensen, Hadersleben — Magner Schmidt, Kolding,  
auf Ford Corsair mit 4444 Punkten, Gold und Klassensieg DK
  18. Max Ahlgrimm, Niendorf/Ostsee — Dieter Wulff, Niendorf/Ostsee,  
auf BMW 1800 Ti mit 4446 Punkten, Gold D
  19. Jon Flom, Tönsberg — Svein Sjomaling, Tönsberg,  
auf Opel Kadett mit 4537 Punkten, Silber N
  20. Karl-H. Ehlers, Volsemenhusen — Edgar Steffens, Virthof,  
auf BMW 1800 Ti mit 4571 Punkten, Silber D
  21. Erling Kristensen, Silkeborg — Per Christensen, Virklund,  
auf Volvo 122 S mit 4612 Punkten, Bronze DK
  22. Jürgen Klaenhardt, Ahrensburg — Jürgen Dassow, Hamburg,  
auf Glas 1304 TS mit 4666 Punkten, Bronze D
  23. Bent Wallbridge, Odder — Eric Nielsen, Silkeborg,  
auf Opel Kadett C mit 4689 Punkten, Bronze DK
  24. Gerd Hellwich, Lübeck — Karl Bruhns, Lübeck,  
auf BMW 1600 mit 4738 Punkten, Silber D
  25. Poul Hansen, Albertslund — John Hansen, Albertslund,  
auf Opel Rekord C mit 4812 Punkten, Bronze DK
  26. Gerd Bunge, Hamburg — Dankward Graichen, Elmshorn,  
auf Opel Kadett mit 4920 Punkten, Silber D
  27. Villy Jensen, Herning — Niels Jensen, Herning,  
auf Volvo 544 S mit 5008 Punkten, Erinnerung DK
  28. Poul Larsen, Hardrup — Poul F. Madsen, Middelfart,  
auf Cortina Ford GT mit 5154 Punkten, Silber DK
  29. Poul Hansen, Albertslund — Hans Egede, Söborg,  
auf Ford Cortina GT mit 5194 Punkten, Silber DK
  30. Leif Nordin, Hägersten — Hans Carlsson, Hägersten,  
auf Opel Kadett mit 5527 Punkten, Bronze S
  31. Eberhard Piel, Lübeck — Wolfgang Kappauf, Lübeck,  
auf BMW 1800 Ti mit 5577 Punkten, Bronze D
  32. Lous Ebbe, Roskilde — Helge Vesthave, Havelodden,  
auf Ford Cortina GT mit 5737 Punkten, Bronze DK
  33. Hemo, Silkeborg — Jens O. Nielsen, Horsens,  
auf BMW 1500 mit 6125 Punkten, Bronze DK
  23. Uwe Leske, Wuppertal-Elberfeld — Hans G. Eibel, Wuppertal-Barmen,  
auf Glas 1300 GT mit 6834 Punkten, Erinnerung D
  35. Robert Skov, Herlev — Villy Nielsen, Skovlunde,  
auf Fiat 1300 mit 6860 Punkten, Bronze DK
  36. Wibe Larsen, Kopenhagen — Niels Nichum, Hvidovre/Kopenhagen,  
auf MG MGB mit 8417 Punkten, Erinnerung DK
  37. Karl Eric Backe, Helsingör — Jörgen Rasmussen, Helsingör  
auf Ford Cortina GT mit 8751 Punkten, Bronze DK
- Sieben Fahrzeuge fielen auf der Strecke aus.

Nachfolgend Klassenwertung

**Internationale ADAC-Rallye Nordland / Rallye St. Petrus** 29. April—1. Mai 1966 (Reg.-Nr. 18)

Streckenlänge: 2200 km; mit Fahrerwechsel.

**Kategorie: Serien-Tourenwagen**

**Klasse 1,2 u.3 bis 1300 ccm**

Gestartet: 6 Fahrzeuge

1. Pedersen, Frede, Dänemark	/	Nielsen, Bent, Dänemark . . . . .	Saab S	Gold, KS
2. Henriksson, Jan, Schweden	/	Bergmann, Bo, Schweden . . . . .	Opel Kadett C	Silber
3. Bunge, Gerd, Hamburg	/	Graichen, Dankward, Elmshorn . . . . .	Opel Kadett	Silber
4. Skov, Robert, Dänemark	/	Nielsen, Villy, Dänemark . . . . .	Fiat 1300	Bronce
Christensen, Holder, Dänemark	/	Jensen, Bent, Dänemark . . . . .	Ford Anglia	ausgefallen
Sörensen, Johs., Dänemark	/	Dueiand, Ernst, Dänemark . . . . .	Renault R 10	ausgefallen

**Klasse 4 u.5 bis 2000 ccm**

Gestartet: 8 Fahrzeuge

1. Esbensen, Jens, Dänemark	/	Schmidt, Magnus, Dänemark . . . . .	Ford Corsair	Gold, KS
2. Ahlgrimm, Max, Niendorf	/	Wulf, Dieter, Niendorf . . . . .	BMW 1800 TI	Gold
3. Ehlers, K.-H., Voldemehusen	/	Steffens, Edgar, Vierthof . . . . .	BMW 1800 TI	Silber
4. Larsen, Paul, Dänemark	/	Madsen, Paul F., Dänemark . . . . .	Ford Cortina GT	Silber
5. Piel, Eberhard, Lübeck	/	Kappauf, Wolfgang, Lübeck . . . . .	BMW 1800 TI	Bronce
6. Ebbe, Lous, Dänemark	/	Vesthave, Helge, Dänemark . . . . .	Ford Cortina GT	Bronce
Rendahl, Björn, Schweden	/	Erikson, Ing., Schweden . . . . .	Volvo 122	ausgefallen
Zöttig, Wolfgang, Bargfeld	/	Burmester, Heinz, Bad Oldesloe . . . . .	BMW 1800 TI	ausgefallen

**Kategorie: Tourenwagen**

**Klasse 1,2,3 u.4 bis 1600 ccm**

Gestartet: 10 Fahrzeuge

1. Supper, Norbert, Duisburg	/	Wirth, Hannelore, Moers . . . . .	Glas 1204 TS	Gold, KS
2. Kenneth, Gram, Dänemark	/	Boesgard, Mogens, Dänemark . . . . .	Austin Mini	Gold
3. Flom, Jens, Norwegen	/	Sjomaling, Svein, Norwegen . . . . .	Opel Kadett	Silber
4. Heilwich, Gerd, Lübeck	/	Bruhns, Karl, Lübeck . . . . .	BMW 1600	Silber
5. Hansen, Paul, Dänemark	/	Egede, Hans, Dänemark . . . . .	Ford Cortina GT	Silber
6. Nordin, Leif, Schweden	/	Carlsson, Schweden . . . . .	Opel Kadett	Bronce
7. Hemo, Silkeborg, Dänemark	/	Nielsen, Jens, Dänemark . . . . .	BMW 1500	Bronce
8. Backe, Carl, Dänemark	/	Rasmussen, Jörgen, Dänemark . . . . .	Ford Cortina GT	Bronce
Gudim, Kjell, Norwegen	/	Karlan, Monty, Norwegen . . . . .	VW 1600 TL	ausgefallen
Nielsen, Knud, Dänemark	/	Arp, Torben, Dänemark . . . . .	Ford Cortina GT	ausgefallen

**Klasse 5 u.6 über 1600 ccm**

Gestartet: 10 Fahrzeuge

1. Henriksen, Henning, Dänemark	/	Madsen, Willi, Dänemark . . . . .	Volvo 122 S	Gold, KS
2. Nielsen, Jens, Dänemark	/	Nielsen, Alex, Dänemark . . . . .	Volvo 122 S	Gold
3. Lemke, Inge, Bremen	/	Kiewitz, Kurt, Lübeck . . . . .	Daimler-Benz	Silber
4. Thomsen, Bent, Dänemark	/	Bueh, Eric, Dänemark . . . . .	Volvo 122 S	Silber
5. Bühring, Gerd, Hannover	/	Wagner, Harald, Celle . . . . .	BMW 1800 TI	Silber
6. Thistad, Finn, Dänemark	/	Belsö, Tom, Dänemark . . . . .	Volvo 122 S	Bronce
7. Kirstensen, Erling, Dänemark	/	Christensen, Per, Dänemark . . . . .	Volvo 122 S	Bronce
8. Stenevad, Lars, Dänemark	/	Hansen, Jon, Dänemark . . . . .	Opel Rekord C	Bronce
9. Jensen, Villy, Dänemark	/	Jensen, Niels, Dänemark . . . . .	Volvo 544 S	Erinn.
Luckenberg, Friedhelm, Iserlohn	/	Langenhan, Horst, Itzehoe . . . . .	Fiat 2300 S Coupé	ausgefallen

**Kategorie: Grand-Tourisme-Wagen**

**Klasse 7 u.8 bis 1300 ccm**

Gestartet: 5 Fahrzeuge

1. Fricke, Rainer, Travemünde	/	Knoop, Kurt, Travemünde . . . . .	Glas 1304 TS	Gold, KS 12/12 Pkte.
2. Pannowitz, Karl-H., Böblingen	/	Strunz, Rainer, Berlin . . . . .	NSU Spider	Silber 10/10 "
3. Klinck, Theo, Thaleischweiler	/	Schmidt, Jens, Meldorf . . . . .	Glas 1304 TS	Bronce 8/8 "
4. Klaenhardt, Jürgen, Ahrensburg	/	Dassow, Jürgen, Hamburg . . . . .	Glas 1304 TS	Bronce
5. Leske, Uwe, Wuppertal	/	Eibel, Hans-G., Wuppertal . . . . .	Glas 1300 GT	Erinn.

**Klasse 9 u.10 bis 2000 ccm**

Gestartet: 5 Fahrzeuge

1. Wiehage, Hans-Otto, Lübeck	/	Stahl, Peter, Göttingen . . . . .	Porsche	Gold, KS 12/12 Pkte.
2. Kurtze, Gerhard, Hamburg	/	Blöcker, Egon, Neumünster . . . . .	Porsche 912	Silber 10/10 "
3. Niggermeyer, Karl, Paderborn	/	Berner, Ernst, Altenbeken . . . . .	Porsche 912	Bronce 8/8 "
4. Höner, Anton, Duisburg	/	Warmbold, Achim, Duisburg . . . . .	Porsche 911	Bronce
5. Larsen, Wibe, Dänemark	/		MGB	Erinn.

Dr. Rallye-Meistersch. f. GT-Wg.